

Frau  
Leitende Oberstaatsanwältin  
Angelika Gresel-Appelbaum  
Staatsanwaltschaft Verden (Aller)  
Johanniswall 8  
27283 Verden (Aller)

**Martin Bäumer MdL**  
Umweltpolitischer Sprecher

9. Oktober 2017  
Bä/Li

## **Strafanzeige gegen Dr. Koczott u.a. in Sachen explodierter Chemiefabrik in Ritterhude**

Sehr geehrte Frau Gresel-Appelbaum,

hiermit erstatte ich **Strafanzeige** gegen Herrn Dr. Wolfgang Koczott als Geschäftsführer und Inhaber der in Liquidation befindlichen Fa. Organo-Fluid GmbH sowie gegen alle weiteren in Betracht kommenden Beschäftigten und Gesellschafter der Fa. Organo-Fluid GmbH, gegen alle amtierenden und ehemaligen mit der Fa. Organo-Fluid GmbH befassten Bediensteten des Gewerbeaufsichtsamtes Cuxhaven und des Landkreises Osterholz **wegen aller in Betracht kommender Umweldelikte und Bestechungsdelikte.**

Am 09.09.2014 kam es zu einer Explosion in dem Unternehmen Organo Fluid GmbH in Ritterhude. Dabei kam ein Mitarbeiter ums Leben. 40 Wohnhäuser in dem umliegenden Wohngebiet wurden schwer beschädigt. Die Vorgänge um die explodierte Chemiefabrik in Ritterhude waren seither wiederholt Gegenstand umfangreicher Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen, wie Ihnen bekannt ist.

Die Staatsanwaltschaft Verden ermittelt wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und des unerlaubten Betriebes von Anlagen gegen den Chef der Chemiefabrik, zwei seiner Angestellten und gegen eine Mitarbeiterin des Gewerbeaufsichtsamts Cuxhaven - seit drei Jahren, ohne dass jemand zur Rechenschaft gezogen worden sei, weder Mitarbeiter von Behörden noch der Betreiber der Anlage.

Am 30.09.2017 meldete dpa, dass die Staatsanwaltschaft Verden beabsichtige, die Ermittlungen kurz nach der Landtagswahl zu beenden. Da die bisherigen Ermittlungen meines Wissens von Amts wegen erfolgt sind, **erstatte ich hiermit Anzeige, verbunden mit der Bitte und Erwartung, dass eine etwaige Einstellungsverfügung mir als Anzeigeerstatter gegenüber umfänglich und vollständig juristisch begründet wird.**

Nachdem durch die bisherigen Ermittlungen, die Einlassungen von Herrn Umweltminister Wenzel und Frau Justizministerin Niewisch-Lennartz gegenüber der Öffentlichkeit und dem Niedersächsischen Landtag und das von der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag eingeholte Gutachten des Ingenieurbüros Umwelttechnik, das Ihnen vorliegt, offenbar geworden ist, dass nicht alle erforderlichen Genehmigungen für den Betrieb der Anlage vorgelegen haben, dass der Betrieb unter die sog. Seveso-Richtlinie gefallen ist und dementsprechend hätte behandelt werden müssen, dass es eine ganze Reihe an haarsträubenden Fehlern seitens der beteiligten Behörden gegeben hat, die allesamt zugunsten der Fa. Organo Fluid GmbH ausgefallen sind und in nicht einem einzigen Fall zuungunsten des Unternehmens, steht der Verdacht eines kollusiven Zusammenwirkens von Gesellschaftern und Mitarbeitern der Fa. Organo Fluid GmbH auf der einen Seite und von Bediensteten des Gewerbeaufsichtsamtes und des Landkreises Osterholz auf der anderen Seite im Raum.

Welche Folgen dies für eine Strafbarkeit im Rahmen des § 327 StGB hätte, muss ich Ihnen nicht erklären. Auch die Erwähnung von „Schweigegeldern“ in den Unterlagen des Unternehmens erhält so eine ganz neue Dimension, der nachgegangen und die restlos aufgeklärt werden muss. Schließlich sind die von den Betroffenen eingeräumten Übergaben von hochpreisigen Spirituosen kein Geld, Bargeldübergaben lassen sich womöglich erst durch weitergehende Ermittlungen, Zeugenvernehmungen und Durchsuchungen rechtssicher belegen.

Ich hoffe sehr, dass sich die bisherige Zurückhaltung Ihrer Behörde nicht durch die in der SPD prominenten Namen einzelner Verdächtiger, wie des amtierenden Chefs der Niedersächsischen Staatskanzlei, Dr. Mielke, erklärt. Im Interesse unseres Rechtsstaates und im Interesse der Anwohner bitte ich Sie, die Ermittlungen nunmehr mit dem gebotenen Nachdruck führen zu lassen und die dafür erforderlichen personellen Ressourcen bereit zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bäumer'.

Martin Bäumer MdL